

Niederschrift

über die 4. öffentliche Sitzung
des Ortsbeirates Rothenditmold
am **Donnerstag, 8. Juli 2021, 18:30 Uhr**
im Anne-Frank-Haus, Kassel

16. Juli 2021
1 von 5

Anwesende:

Mitglieder

Hans Roth, Ortsvorsteher, Wahlbündnis AUF - Kassel
Renate Bendrien, 1. stellvertretende Ortsvorsteherin, B90/Grüne
Renia Hornemann, 2. stellvertretende Ortsvorsteherin, CDU
Daniel Aleksic, Mitglied, SPD
Nicole Aschenbrenner, Mitglied, B90/Grüne
Karl Röhr, Mitglied, Wahlbündnis AUF - Kassel
Clara Wohltmann, Mitglied, SPD
Frank Wößner, Mitglied, Kasseler Linke

Teilnehmer/-innen mit beratender Stimme

Violetta Bock, Stadtverordnete im Stadtteil, DIE LINKE

Schriftführung

Michael Schwab

Entschuldigt:

Cindy Gutjahr, Mitglied, Wahlbündnis AUF - Kassel
Lucian Hanschke, Stadtteilbeauftragter, B90/Grüne
Esther Kalveram, Stadtteilbeauftragte, SPD

Magistrat/Verwaltung

Dr. Carsten Mauritz, Hauptamt-Projektbüro Smart Kassel

Tagesordnung:

1. Vorstellung Programm "Smart City Kassel"
2. Auswertung der Begehung Döllbachau und Rothenbergpark
3. Tramverbindung Harleshausen
4. Wandgestaltung im Rothenbergpark
5. Mitteilungen

Der Ortsvorsteher eröffnet die Sitzung um 18.30 Uhr, stellt die fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest und macht auf die Hygiene- und Abstandsregeln aufmerksam. Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen. Gegen die Niederschrift der letzten Sitzung werden keine Einwände erhoben. Vor Eintritt in die Tagesordnung findet eine Bürgerfragestunde statt.

2 von 5

1. Vorstellung Programm "Smart City Kassel"

Herr Dr. Mauritz erläutert das Projekt „Smart Kassel“, mit dem die Stadt Kassel im Jahr 2020 den Zuschlag vom Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat für das Förderprogramm „Modellprojekte Smart Cities: Stadtentwicklung und Digitalisierung“ erhalten hat. In den ersten beiden Jahren des Förderzeitraums wird mit Hilfe verschiedener Partner und unter Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger eine integrierte Digitalstrategie entwickelt. Bis zum Jahr 2028 sollen konkrete Projekte in die Praxis überführt werden. Insgesamt stehen Fördermittel in Höhe von elf Millionen Euro zur Verfügung, hinzu kommen städtische Eigenmittel von knapp sechs Millionen Euro. In den für die Stadt Kassel wichtigen Bereichen Leben und Wohnen, Energie und Umwelt und Mobilität soll die intelligente Vernetzung und Nutzung neuer Technologien dazu beitragen, die Lebensqualität der Kasseler Bürgerinnen und Bürger sowie die Zukunftsfähigkeit der Stadt und der Stadtteile zu steigern. Im weiteren Prozess geht es jetzt darum, gemeinsam mit der Stadtgesellschaft Bedarfe festzustellen und zu konkretisieren, wo mit Hilfe digitaler Instrumente Verbesserungen für das Leben in Kassel erreicht werden können. Dazu sollen auch aufsuchende Bürgerbeteiligung, quartiersbezogene Arbeitsgruppen und Denklabore, Zukunftswerkstätten (auch mit Schülerinnen und Schülern) sowie Ideenwettbewerbe beitragen.

Anschließend beantwortet Herr Mauritz Nachfragen und geht auf Anregungen ein. U.a. wird angeregt, das Programm konkreter zu fassen und auf die Bedürfnisse der Stadtteile und deren Bewohnerinnen und Bewohner herunterzubrechen. Ebenso wird problematisiert, wie die Stadt mit den erhobenen Daten umgeht. Der Ortsvorsteher regt an, zu überlegen, ob eine intelligente Beleuchtung für den Schulweg durch die Döllbachau, die dem Sicherheitsbedürfnis Rechnung trägt und gleichzeitig berechnete Naturschutzbelange einbezieht, über dieses Projekt finanziert werden könnte. Der Ortsvorsteher wird Herrn Mauritz Material zusammenstellen, damit eine mögliche Finanzierung geprüft werden kann.

2. Auswertung der Begehung Döllbachau und Rothenbergpark

Der Ortsvorsteher fasst die Ergebnisse der Begehung der Döllbachau und des Rothenbergs zusammen, die vor der Ortsbeiratssitzung stattgefunden hat. Weitere

Mitglieder des Ortsbeirats ergänzen. Themen waren u.a. abgebaute Bänke, die wieder ersetzt werden sollen; Auswirkungen des Extensivierungsprogramms des Umwelt- und Gartenamts auf die Grünflächen des Stadtteils und auf das Bedürfnis nach ausreichend Flächen für die Freizeitgestaltung – viele Menschen im Stadtteil wohnen beengt und ohne eigenen Garten und sind auf Grünflächen in der Umgebung angewiesen; Renaturierung des Döllbachs, dies soll Thema einer Ortsbeiratssitzung werden; Prüfung der Wasserqualität des Döllbachs; Suche nach Menschen, die eine Patenschaft für einen Standort für einen Spender mit Müllbeuteln für die Hinterlassenschaften von Hunden übernehmen möchten; Müllproblematik in Grünanlagen; Beleuchtung eines sicheren Schulwegs; barrierefreier Zugang zur Döllbachaue Höhe Brandaustraße; Fahrbahndeckensanierung der Zufahrt zum Anne-Frank-Haus.

Beschluss:

- a) Der Ortsbeirat Rothenditmold beantragt, dass bei Projekten der externen Bewirtschaftung von Grünflächen deutlich mehr Flächen zur Erholung und zum Spielen für die Menschen aus dem Stadtteil ausgespart bleiben und diese weiterhin regelmäßig gemäht und gepflegt werden. Für die Freizeitgestaltung soll die Hälfte der bislang genutzten Grünflächen zur Verfügung stehen, für extensive Flächen können Inseln geschaffen werden, auf denen sich die Vegetation entsprechend entfalten kann. Um zu einem besseren Verständnis in der Bevölkerung beizutragen, bittet der Ortsbeirat die Stadt, Hinweistafeln aufzustellen, auf denen erklärt wird, warum extensive Bewirtschaftung praktiziert wird.
- b) Als Ersatz für die beiden abgebauten Bänke unterhalb des Wendehammers Vellmarer Straße soll neben der vom Ortsbeirat bereits beschlossenen Bank eine weitere am Bachlauf des Döllbachs gegenüber dem Gelände des KGV Döllbachaue zwischen den großen Bäumen mit Blick auf den Herkules aufgestellt werden.
- c) Der Ortsbeirat fordert in dem Fall, dass kleinere Müllbehälter ausgetauscht werden müssen, diese durch größere zu ersetzen und die Müllbehälter in kürzeren Intervallen zu leeren. Hierzu ist ausreichend Personal zur Verfügung zu stellen.
- d) Der Ortsbeirat fordert die Stadt auf, die Einhaltung der Leinenpflicht in den Grünanlagen häufiger zu kontrollieren.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

3. Tramverbindung Harleshausen

Vor einem Monat wurde bekannt, dass die Machbarkeitsstudie der KVG zum Ergebnis kommt, dass eine Straßenbahn nicht förderfähig und damit nicht finanzierbar ist. Für Rothenditmold ist eine Straßenbahn existenziell, um die Verkehrsbelastung in der Wolfhager Straße zu vermindern. Ebenso ist der Ausbau des ÖPNV entscheidend, um bis 2030 klimaneutral zu werden. Der Ortsvorsteher weist zudem auf eine Demo am 10. Juli für die Straßenbahn nach Harleshausen hin.

Beschluss:

Der Ortsbeirat Rothenditmold fordert den Magistrat der Stadt Kassel auf, die Machbarkeitsstudie für die Straßenbahnverbindung nach Harleshausen sowie die Nutzen-Kosten-Untersuchung vorzulegen. In Erwartung von sich verändernden rechtlichen und finanziellen Rahmenbedingungen für den ÖPNV auf Bundesebene sollen die Planungen für die Strecke fortgesetzt werden. Die betroffenen Ortsbeiräte sollen dabei entsprechend beteiligt werden.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

4. Wandgestaltung im Rothenbergpark

Das Anne-Frank-Haus plant in den Sommermonaten, die Stirnseite des im Privatbesitz befindlichen Gebäudes zum Rothenbergpark hin mit der Künstlerin Ronja Block und KolorCubes mit einem bunten Wandgemälde zu gestalten. Die Umsetzung wird aus Mitteln des Programms Soziale Stadt finanziert. Das Amt für Stadtplanung und das Stadtteilmanagement bitten um ein positives Votum des Ortsbeirats.

Beschluss:

Der Ortsbeirat Rothenditmold befürwortet die geplante Wandgestaltung im Rothenbergpark.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

5. Mitteilungen

1. Antwort des Gesundheitsamts auf die Anfrage von Herrn Wößner. Ein mobiles Impfangenot wird es geben, wenn genügend Impfstoff zur Verfügung steht.

- 5 von 5
2. Jafka hat sein Beratungsangebot einschließlich mehrsprachiger Flyer in der Nordstadt auch auf Rothenditmold ausgeweitet. Dabei werden Menschen bei der Terminierung einer Impfung unterstützt.
 3. Antwort der Stadtreiniger auf eine Bürgeranfrage. Demnach befinden sich die meisten Straßen in Rothenditmold in der Reinigungsstufe 3 und werden vierzehntägig gereinigt. Das Problem verschmutzter Haltestellen versuche man kontinuierlich zu verbessern. Es wird auf die Telefonnummer der Müllbuster hingewiesen: 0561 5003 - 222.
 4. Von August bis Oktober wird es Kanalbauarbeiten in offener Bauweise im Bereich Döllbachstraße/Vellmarer Straße geben. Das macht zeitweise Verkehrsumleitungen für die Anwohner ab Vellmarer Straße 7 und der Rothenbergstraße über die Siemensstraße notwendig. Auch die Anwohner der Döllbachstraße 1 bis 8 müssen mit Einschränkungen rechnen.
 5. Der Kinderschutzbund plant für die zweite Herbstferienwoche vom 18. bis 22. Oktober eine Kinderkulturwoche mit Angeboten aus vielen kulturellen Bereichen.
 6. In der nächsten Sitzung des Ortsbeirats liegt der Schwerpunkt auf Informationen zum Henschelareal.

Die nächste OBR-Sitzung findet statt am:

Donnerstag, 9.9.2016, um 18.30 Uhr; nach Möglichkeit wird die Sitzung im Henschelareal stattfinden.

Ende der Sitzung: 20.42 Uhr

Hans Roth
Ortsvorsteher

Michael Schwab
Schriftführer